tion: ultasche

len Jahren en- Umweltverein ReUse-Schulta- ıt erhaltene ge- aschen können n am Ende des er ganzjährig Recyclinghof den. Im Rah- hrigen „ReUse- bereits zum 16. konnten tirol- Schultaschen e gesammelt üchtlingsheim len alle ReUse- nd -rucksäcke einigt und mit n bestückt.

urden wieder

Foto: Land Tirol

Das Innsbrucker Taubenhotel

Seit November 2022 führt der Wildtierbeauftragte Taubenzählungen durch

Damit Mensch und Tier friedlich nebeneinander existieren können, wurde das Tauben-Pilotprojekt „Taubenhotel" ins Leben gerufen. Es beinhaltet eine artgerechte Kontrolle und Zählung der Tiere, um den Überblick über die Poulation zu behalten. „Mit unserer Taubenstrategie verbinden wir Tierschutz und schonende Kontrolle der Taubenpopulation: Durch die Maßnahmen wird einerseits die tiergerechte Fütterung sichergestellt – andererseits können wir so Materialschäden und weitere durch Tauben verursachte Probleme in Zukunft besser vermeiden. Damit ist Mensch und Tier geholfen", erzählt Vizebürgermeister Johannes Anzengruber.

Füttern ist verboten

Auch wenn die Tiere noch so zutraulich sind, sollten sie nicht vom Menschen gefüttert werden. „Die Menge an Tauben wird vor allem durch zwei Faktoren bestimmt: Brutmöglichkeiten und Futtervorkommen. Dort, wo täglich verbotenerweise im großen Stil gefüttert wird, bildet sich früher oder später auch eine Taubenpopulation", erklärt Stadtwildtierbeauftragter Thomas Klestil vom Amt für Gesundheit, Markt- und Veterinärwesen. Und diese Taubenpopulation kann zu Problemen führen. Vergrämungsmaßnahmen, wie beispielsweise das Anbringen von Netzen an Balkonen, verdrängen den Taubenbestand – dafür soll es aber Ausweichmöglichkeiten geben: Orte, die Tauben durch gezielte artgerechte Fütterungen anlocken und geeignete Brutplätze bieten. So sollen sich Tauben künftig in ihren eigenen „Taubenhotels" einnisten, anstatt sich andere Brutmöglichkeiten auf Balkonen oder ähnlich unerwünschten Orten suchen zu müssen. Es wurde in der Arbeitsgruppe Tierschutz beschlossen, dass das Taubenkonzept umgesetzt wird und als erste große Maßnahme zwei Taubenhotels für das Taubenmanagement als Pilotprojekt mit Evaluierung und Optimierung im Westen von Innsbruck (Uninähe) und im Osten von Innsbruck (Neu-Arzl) installiert werden. Klestil wurde von der AG Tierschutz mit der Umsetzung beauftragt.

Auch Tauben beschäftigen die Stadtpolitik. Foto: pixabay

Urlaub vom Altersheim führt nach Vorarlberg

Das Altersheim „Haus St. Josef am Inn" organisiert Urlaube für die Heimbewohnerinnen und -bewohner.

Urlaub im Altersheim? Ja, das gibt es – und zwar im Wohnheim „Haus St. Josef am Inn". Seit über zwanzig Jahren können die Heimbewohnerinnen und -bewohner in den Urlaub fahren. Ursprünglich wurde bei den Urlauben mit Senioren aus Vorarlberg eine Woche lang das Zimmer getauscht. Diese Idee kam so gut an, dass sie den „Innovationspreis der österreichischen Altenpflege" erhielt.

Eine Veränderung muss her

Jahrelang funktionierte das Konzept mit dem Seniorentausch-Urlaub sehr gut. Doch inzwischen ist das Konzept in die Jahre gekommen und musste überarbeitet werden. „In unseren Partnerheimen fanden sich immer weniger Senioren, die gesundheitlich in der Lage waren, nach Tirol zu kommen", berichtet der Geschäftsführer des Hauses St. Josef am Inn, Christian Juranek. Außerdem breitete sich zunehmend die Haltung „Ich fahre zwar gerne auf Urlaub, möchte aber währenddessen ungern jemanden in mein Zimmer lassen" bei den Heimbewohnerinnen und -bewohner in Innsbruck aus.

Die passende Alternative

Das Urlaubskonzept sollte für die Senioren aber unbedingt erhalten bleiben; deshalb wurde nach einem passenden Hotel gesucht. Ein Hotel der Vorarlberger Lebenshilfe bot sich als geeignete Alternative an. „Für uns waren die barrierefreien Einzelzimmer mit pflegegerechten Nasszellen eine perfekte Unterkunft", so Christian Juranek: „Wie ich rundum höre, waren es unvergessliche Tage, von denen wir noch alle lange und gerne erzählen."

Die Senioren machen Urlaub in Vorarlberg. Foto: Haus St. Josef am Inn

„Fischvergnügen am Inn" am Marktplatz

Seit 1995, damals noch beim Tiroler Landestheater, sorgen im August Hamburger Marktstände für das „Fischvergnügen am Inn". 17 Tage ab dem 4. August gibt's Fisch, Schmankerln und noch vieles mehr an den Ständen auf dem Marktplatz. Kulinarisch gibt es u. a. originalen Flammlachs, die Fischpfanne oder die Tiroler Alpengarnelen. Außerdem werden marktüblich Gewürze, Gesundheits- und Haushaltsartikel, Schmuck, Süßigkeiten, Getränke und Weine der Weinkellerei Meraner sowie Bier der Brauerei Jever und Cocktails angeboten.

Holzfenster nie mehr streichen!
Aluminium-Verkleidung von außen.
Clever renovieren statt wegwerfen und ersetzen.
PORTAS®
05 12 - 58 52 27
www.haslwanter.portas.at

Die Bundesbahnmusik Innsbruck spielt am 26.08. im „Das Kofel" am Patscherkofel. Fotos: Bundesbahnmusik Innsbruck

Platzkonzerte im „Das Kofel" am 12.08. & 26.08.2023

Platzkonzerte am 12.08.2023 von der Musikkapelle Patsch und am 26.08.2023 von der Bundesbahnmusik Innsbruck jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr auf der Sonnenterrasse im Das Kofel Restaurant in der Bergstation der Patscherkofelbahn.
Der Eintritt ist frei. Es gelten die regulären Ticketpreise der Patscherkofelbahn.
Die Tickets sind bei der Kassa der Patscherkofelbahn erhältlich.
Das Freizeitticket Tirol ist gültig.
Die Betriebszeit der Patscherkofelbahn: 09.00 – 17.00 Uhr
Die Parkplatzkosten werden refundiert. WERBUNG

Hauskonzert der Musikkapelle Patsch am 12.8. am Patscherkofel